



8°  
1°

### Schauer und Böen

Ein Sturmtief bringt uns mildes, unbeständiges Wetter.

## Zwei Staaten: Netanjahu lehnt Lösung ab

Grant Shapps, Verteidigungsminister von Großbritannien, hat die ablehnende Haltung des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu zur Zweistaatenlösung kritisiert. „Ich glaube nicht, dass wir eine Lösung finden werden, bis wir eine Zweistaatenlösung haben“, so Shapps. Auch die USA drängen auf die Schaffung eines palästinensischen Staates. Die islamistische Organisation Hamas lehnt die Zweistaatenlösung ab und strebt die Schaffung eines palästinensischen Staates auf dem ganzen Gebiet westlich des Jordans an. dpa » BLICKPUNKT

## Publikum begeistert von Sport und Show in Rotenburg



Beste Unterhaltung wurde den zahlreichen Gästen der drei Veranstaltungen von „Sport und Show“ am vergangenen Wochenende in der Göbel Hotels Arena in Rotenburg geboten. Unser Foto zeigt die Showakrobatikgruppe Green Spirits um Trainerin Priska Kühling, die sich Anfang 2005 gründet hatte, wobei der Wunsch, Kreativität und Show mit Elementen des Turnens und der Sportakrobatik zu verbinden, im Vordergrund stand. Mittlerweile zählen die Showakrobatinnen zu den erfolgreichsten Showgruppen Deutschlands. Sowohl auf regionaler als auch überregionaler Ebene vertreten die 46 Akrobatinnen im Alter zwischen 7 und 30 Jahren die TSG Hatten-Sandkrug. Mehr Fotos unter [hna.de/rotenburg](http://hna.de/rotenburg).

FOTO: WILFRIED APEL » SEITEN 4,5

## HANDBALL-EM Nach Dämpfer gegen Ungarn

Für die deutschen Handballer gab es beim 22:22 gegen Österreich einen Dämpfer. Vor allem die Offensive enttäuschte beim zweiten EM-Haupttrundenspiel komplett.

■ **Vorentscheidendes Duell gegen Ungarn:** Die Deutschen treten heute wieder an, Gegner ist Ungarn (20.30 Uhr). Bei einer Niederlage wäre das Erreichen des Halbfinals nicht mehr möglich.

■ **Interview mit Lichtlein:** Nicht Nils, sondern Carsten. Was Carsten Lichtlein am Samstag in Köln machte, verrät er im Interview.

■ **So geht es heute weiter:** Die deutsche Gruppe ist an der Reihe. Neben der Partie des DHB-Teams gibt es noch die Duelle zwischen Kroatien und Island (15.30 Uhr) sowie Frankreich und Österreich (18 Uhr/beide Dyn).

mhb » SPORT

## SPORT

### Bitterer Rückschlag für Bayern gegen Bremen

Das hat sich der FC Bayern ganz anders vorgestellt: Statt Leverkusen auf den Fersen zu bleiben, verloren die Münchner in der heimischen Arena mit 0:1 gegen Werder Bremen. Bayer, das 3:2 in Leipzig gewann, konnte dadurch die Tabellenführung in der Bundesliga ausbauen.



### Timo Boll hofft wieder auf Olympia

Durch seinen ersten Titel seit 2021 hat der deutsche Tischtennis-Star Timo Boll im Rennen um die Olympia-Tickets seine Paris-Chancen erheblich verbessert. FOTO: T. WELLER/DPA

## Nebulöses Tatgeschehen

### Verfahren wegen räuberischer Erpressung eingestellt

VON MARIO REYMOND

Hersfeld-Rotenburg – Das Verfahren gegen drei Männer im Alter von 34, 33 und 30 Jahren aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg wegen räuberischer Erpressung ist jetzt vor dem Schöffengericht in Bad Hersfeld eingestellt worden. Gegen die beiden jüngeren Beschuldigten endgültig und gegen den 34-Jährigen, der derzeit eine Haftstrafe in Fulda verbüßt, vorläufig, da noch weitere Verfahren gegen ihn anhängig sind.

Den Männern war von Staatsanwalt Patrick Greyer vorgeworfen worden, am 21. November 2020 gegen 7 Uhr morgens einen heute 26 Jahre alten Mann in seiner Wohnung in Bebra aufgesucht zu haben, um Drogen von ihm zu erwerben. Alle drei waren da nach durchzechter Nacht erheblich alkoholisiert. Zusammen hätten sie in der

Wohnung des Ältesten Fifa auf der Playstation gezockt und dabei jede Menge Bier und zwei bis drei Flaschen Wodka geleert und Kokain geschmuppelt.

Die beiden Jüngeren waren am späten Abend bereits erheblich alkoholisiert im Taxi in Bebra angekommen. Gemeinsam hätten sie zuvor schon mehrere Bier und Whiskey getrunken.

Nachdem nun das Koks aus war, wollten sie Nachschub holen, und zwar bei dem 26 Jahre alten Bebraner, der aber nichts in der Wohnung hatte.

Das wiederum hätte die drei wütend gemacht. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, habe der 33-Jährige dem 26-Jährigen eine Backpfeife verabreicht. Außerdem seien dem Opfer Geldbeutel, EC-Karte, Handy und Haustürschlüssel entwendet worden.

Bei seiner Vernehmung vermochte sich das Opfer so gar nicht richtig zu erinnern. Und die Beschuldigten spielten ihrerseits die von der Staatsanwaltschaft erhobenen Vorwürfe herunter. Das sei alles so gar nicht gewesen. Schon gar nicht die Bedrohung

durch den 34-Jährigen, der dabei auch einen Stechmeißel in der Hand gehalten haben soll.

Den 34-Jährigen hatte das Opfer bei seiner Vernehmung als vollkommen ruhig dargestellt. Er habe gar eine deeskalierende Rolle gespielt. Das wiederum brachte dem Zeugen den Vorwurf von Staatsanwalt Greyer ein, dass das Ganze schon irgendwie abgesprochen klingen würde.

Wie auch immer. Schlussendlich war den Angeklagten ein Vergehen nicht zweifelsfrei nachzuweisen. Während die beiden Jüngeren den Saal verließen, ging es für den 34-Jährigen weiter.

Er muss sich nun am 25. Juni wegen weiterer Vergehen verantworten. Dann wird auch ein psychiatrisches Gutachten vorgestellt, ob der 34-Jährige statt im Gefängnis nicht in einer Entziehungsanstalt besser aufgehoben wäre.

### Maximal zwei Jahre in die Entziehungsanstalt

Die Unterbringung und Therapie suchtkranker Straftäter in einer Entziehungsanstalt ist im Gegensatz zur Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus befristet und erstreckt sich auf zwei Jahre. Die Behandlungsdauer kann sich jedoch unter Anrechnung einer parallel verhängten Haftstrafe verlängern.

rey

## PRO & KONTRA Sollte man im Januar auf Alkohol verzichten?

### Für den Dry January Sinnvolle Selbstoptimierung

VON THERESA NOVAK

Der Januar ist der Monat der guten Vorsätze. Oft geht es dabei auch um das Thema Alkohol, weswegen immer mehr Menschen einen Dry January (trockener Januar) einlegen. Im Dry January wird ein Monat komplett auf Alkohol verzichtet. Steckt hier nur wieder ein Selbstoptimierungswahn dahinter?

Nein. Denn das Thema Alkohol ist allgegenwärtig und wird oft nicht kritisch hinterfragt. Ein, zwei Wein zum Essen? Ist normal. Fünf, sechs Bier in der Kneipe? Genauso



normal. Nach Hause fahren mit dem Alkoholgehalt eines Sektes im Blut, oder waren es doch zwei? Wundert sich ebenfalls niemand drüber. Ein Monat ohne Alkohol dient dazu, seine Gewohnheiten zu hinterfragen. Sich daran zu gewöhnen, nicht jede Veranstaltung mit Alkohol zu verbinden und im besten Fall diese Erfahrungen mit in den Februar und alle anderen Monate zu nehmen. Selbstoptimierungswahn hin oder her, beim Thema Alkohol ist er angebracht und sinnvoll.

### Gegen den Dry January Selten sinnvoller Verzicht

VON MICHAELA PFLUG

Ist er nicht beruhigend, der Gedanke, ich kann doch ohne Alkohol? Zumindest vier Wochen lang. Da brauche ich ihn nicht, um Spaß zu haben und zu entspannen. Das Argument mit dem Geschmack verfängt inzwischen aufgrund guter, alkoholfreier Alternativen schließlich nicht mehr so gut.

Ein Dry January oder auch ein Sober October (engl. für nüchterner Oktober) kann durchaus Sinn machen. Wenn er denn wirklich dazu dient, Gewohnheiten zu hin-



terfragen und sie dauerhaft zu ändern. Denn das ist die Krux. Wer den Dry January nur als Rechtfertigung nutzt, um sich ohne Gewissensbisse die restlichen nächsten elf Monate regelmäßig abzuschließen, der kann es auch gleich lassen. Ein Monat allein bringt nichts. Gesünder ist es, das ganze Jahr wenig zu konsumieren. Das heißt, durchschnittlich weniger als 100 Gramm Alkohol pro Woche zu trinken – das sind etwa fünf Flaschen Bier.

### Parkplätze auf der Wasserkuppe erschöpft

Osthessen – Nach den Schneefällen der vergangenen Woche zeigte sich das Wetter am Wochenende von seiner reizvollen Seite: Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schien in den hessischen Mittelgebirgen Rhön und Vogelsberg die Sonne von nahezu wolkenlosem Himmel.

Entsprechend groß war der Zulauf von Wanderern und Wintersportlern. „Da die Kapazitäten der Parkplätze auf den Gipfeln inzwischen erschöpft sind, wurden die Parkplätze für den weiteren Verkehr gesperrt“, teilte das Polizeipräsidium Osthessen am Sonntag mit. Es wurde empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel für die Anreise zu nutzen.

ebe

SO ERREICHEN SIE UNS  
Kundenservice  
08 00/203 4567 (gebührenfrei)  
[www.hna.de](http://www.hna.de)

